





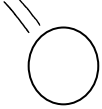

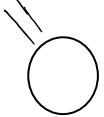

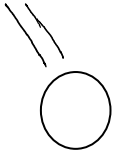

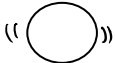

Daumenkino


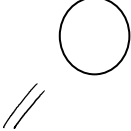


Film ab! Ein Bibeltext erwacht mit der Stop-Motion-Technik zum Leben | ab Klasse 3 | J. Gerth

Die Kästchen ausschneiden. Für ein Daumenkino braucht man zwischen 16 und 20 Kästchen. Mit einem bunten Filzstift den springenden Punkt einzeichnen. Dabei ist es hilfreich, das erste Bild der Geschichte auf die letzte Seite zu zeichnen. So scheint der zuletzt gezeichnete Punkt

durch und man sieht, wo der nächste Punkt hingezeichnet werden muss. Am Ende das Umsortieren nicht vergessen, um die Geschichte vorwärtsablaufen zu sehen!

Vorlage zum Ausmalen

1 	6 
2 	7 
3 	8 
4 	9 
5 	10 

11	
12	
13	
14	
15	



Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

Film ab! Ein Bibeltext erwacht mit der Stop-Motion-Technik zum Leben | ab Klasse 3 | J. Gerth

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf (LK 15,1-7)

aus der BasisBibel

1 Alle Zolleinnehmer und andere Leute,
die als Sünder galten,
kamen zu Jesus, um ihm zuzuhören.

2 Die Pharisäer und Schriftgelehrten ärgerten sich darüber.
Sie sagten: »Mit solchen Menschen gibt er sich ab
und isst sogar mit ihnen!«

3 Da erzählte ihnen Jesus dieses Gleichnis:

*4 »Was meint ihr: Einer von euch hat hundert Schafe
und verliert eines davon.*

*Wird er dann nicht die neunundneunzig Schafe
in der Wüste zurücklassen?*

*Wird er nicht das verlorene Schaf suchen,
bis er es findet?*

5 Wenn er es gefunden hat, freut er sich sehr.

Er nimmt es auf seine Schultern

6 und trägt es nach Hause.

*Dann ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen
und sagt zu ihnen: »Freut euch mit mir!*

*Ich habe das Schaf wiedergefunden,
das ich verloren hatte.«*

7 Das sage ich euch:

Genauso freut sich Gott im Himmel

über einen Sünder,

der sein Leben ändert.

Er freut sich mehr als über neunundneunzig Gerechte,

die es nicht nötig haben, ihr Leben zu ändern.«

Schwierige Wörter im Text:

Zolleinnehmer	Menschen, die für den römischen Kaiser Steuern sammelten. Sie bekamen kein Geld für diese Arbeit. Daher sammelten sie oft mehr Geld ein als die Steuern. Von dem mehr gesammelten Geld lebten sie. In der Bevölkerung waren sie sehr unbeliebt, weil sie oft viel mehr Geld einsammelten.
Sünder	Menschen, die ohne Gott und nicht nach seinen Gesetzen und Regeln lebten.
Pharisäer	Eine jüdische Glaubensgruppe, die die Vorschriften und Gesetze in der Bibel sehr streng nahmen.
Schriftgelehrte	Menschen, die sehr viel und genau in der Bibel lasen und sich überlegten, was der Text genau meinte und was Gott von den Menschen erwartete.
Gerechte	Menschen, die versuchten sich an die Gebote Gottes zu halten, damit alle Menschen in der Gemeinschaft gut zusammenleben können.

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf als Erzähltext:

Viele Menschen kamen zu Jesus und hörten seine Geschichten. Darunter waren auch Menschen, die unbeliebt waren und die niemand richtig leiden konnte. Aber Jesus freute sich, wenn sie zu ihm kamen. Er setzte sich mit ihnen zusammen an einen Tisch und aß und trank mit ihnen.

Das passte vor allem den Gesetzesgelehrten nicht. Sie ärgerten sich darüber, da diese Menschen sich nicht an die Gesetze der Bibel hielten. Daher schimpften sie: „Wieso setzt Jesus sich mit solchen Menschen an einen Tisch? Weiß er denn nicht, wie schlecht sie sind? Gott will mit diesen Menschen nichts zu tun haben!“

Als Jesus das hörte erzählte er den Gesetzesgelehrten diese Geschichte:

Es war einmal ein Mann, dem gehörten 100 Schafe. Er kannte alle seine Schafe ganz genau und kümmerte sich fürsorglich um jedes einzelne von ihnen. Daher merkte er gleich, als eines Tages ein Schaf fehlte.

Sofort ließ der Mann die 99 Schafe allein zurück und zog los, um das eine verlorene Schaf zu suchen.

Als er es gefunden hatte, trug er es glücklich auf seinen Schultern nach Hause.

Zu Hause angekommen rief er voller Freude seinen Nachbarn und Freunde: „Freut euch mit mir! Denn mein Schaf war verloren und ich habe es wiedergefunden.“

Nach der Geschichte sagte Jesus zu den Schriftgelehrten: „Gott ist wie dieser Mann. Er freut sich mehr über jemanden, der zu ihm zurückkommt als über 99 Menschen, die sich immer an seine Gebote halten und es nicht nötig haben, ihr Leben zu ändern.“

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf in einfacher Sprache:

Jesus erzählt eine Geschichte:

Ein Mann hat 100 Schafe.

Er kümmert sich um seine Schafe und kennt alle Schafe genau.

Ein Schaf hat sich verlaufen.

Es ist ganz allein.

Es findet nicht zurück zur Herde.

Der Mann sucht das eine Schaf.

Die 99 Schafe bleiben allein auf der Wiese.

Der Mann muss sehr lange suchen,
denn das Schaf ist weit weggelaufen.

Endlich findet er das Schaf.

Er freut sich sehr.

Er nimmt das Schaf auf den Arm und trägt es zur Herde zurück.

Dann ruft er seine Freunde und Nachbarn.

Er sagt zu ihnen: „Freut euch,
ich habe mein Schaf wiedergefunden!“

Jesus sagt: „Gott ist wie dieser Mann.

Gott freut sich über alle Menschen,
und wenn ein Mensch zu Gott zurückkommt,
dann freut sich Gott besonders.“

M3 Die POZEK-Methode

Film ab! Ein Bibeltext erwacht mit der Stop-Motion-Technik zum Leben | ab Klasse 3 | J. Gerth

Die P O Z E K – Methode kann dir helfen, die wichtigsten Fragen für dein Drehbuch zu beantworten. Nicht immer passen alle Fragen zu deinem Text.

Aufgabe:

Lies dir den Text noch einmal genau durch.

Nimm dir dann fünf Buntstifte (rot, grün, gelb, blau, orange).

Markiere im Text die Informationen in der entsprechenden Farbe.

Schreibe anschließend deine Antworten in die Tabelle oder auf ein Schreibblatt.



P ersonen (rot)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Personen kommen vor? • Was wird über die Person berichtet? • Was weißt du über ihre Familie? Sind sie miteinander verwandt? Alter? Beruf? Krankheiten? usw. • Was machen die Personen im Text? (z.B. arbeiten, beten, Jesus zuhören, streiten, usw.)
O rt (grün)	<ul style="list-style-type: none"> • Wo spielt die Geschichte? • Was ist das für ein Ort? (Stadt, Dorf, Wüste, Synagoge, Tempel, Haus, auf dem Feld)? • Wie sieht es dort aus? (sandig, grün, dreckig, sauber, hell, dunkel)
Z eit (gelb)	<ul style="list-style-type: none"> • Wann spielt die Geschichte? (vor Jesu Geburt, nach Jesu Geburt ...) • Welche Jahreszeit oder Tageszeit ist gerade?
E reignisse (blau)	<ul style="list-style-type: none"> • Was passiert in der Geschichte (Handlung)? (z.B. Jesus erzählt vom Reich Gottes, ein Kranker wird geheilt ...) • In welcher Reihenfolge passieren die Ereignisse in deiner Geschichte? • Versuche die Geschichte in einzelne Bilder zu gliedern.
K ern (orange)	<ul style="list-style-type: none"> • Worin liegt der Höhepunkt deiner Geschichte? (z.B. ein Kranker wird geheilt) • Gibt es eine besondere Botschaft? (z.B. Gott liebt alle Menschen gleich) • Was fällt dir noch auf?

Was hast du herausgefunden? Hier kannst du deine Informationen aufschreiben



P ersonen (rot)	
O rt (grün)	
Z eit (gelb)	
E reignisse (blau)	
K ern (orange)	

M4 Vorlage Storyboard

Film ab! Ein Bibeltext erwacht mit der Stop-Motion-Technik zum Leben | ab Klasse 3 | J. Gerth

Ein Storyboard ist so etwas wie ein gezeichnetes Drehbuch. Hier siehst du bereits welche Figuren und Objekte du brauchst, welchen Hintergrund du verwendest und wie deine Requisiten aufgebaut sind. Außerdem kannst du festlegen, wie die Kameraeinstellung sein soll. Bewegungsrichtungen kannst du mit Pfeilen darstellen.

Deine Zeichnungen sollen nur eine Orientierung sein, du darfst also Strickmännchen malen oder Objekte als Kreis und Viereck vereinfachen. Hier siehst du ein Bild aus dem Storyboard zum Gleichnis vom verlorenen Schaf.

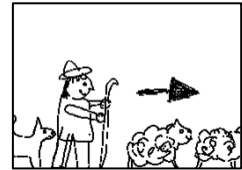


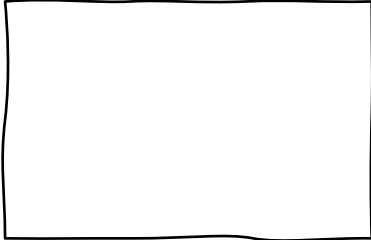
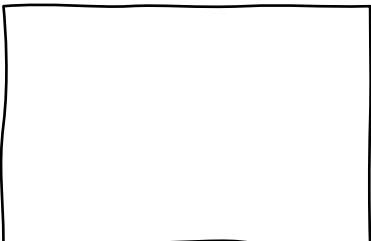
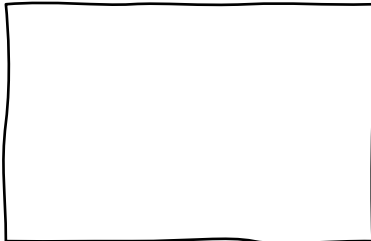
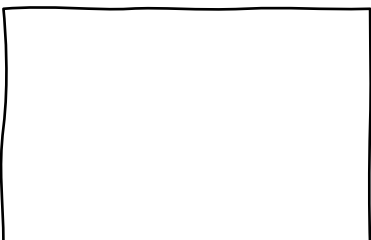
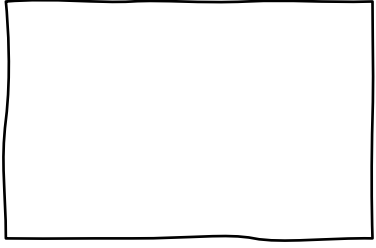

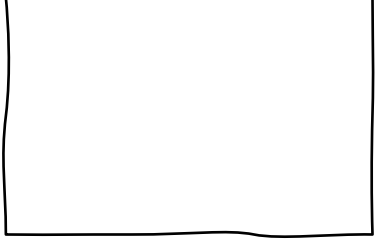

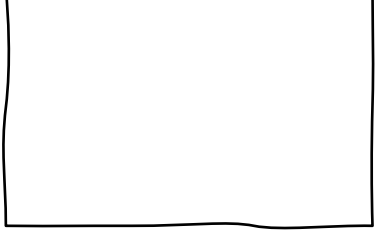

Bild	Text/Dialog	Material
		
		
		
		

Bild	Text/Dialog	Material
		
		
		
		
		
		



Nichts vergessen? Die Checkliste hilft euch, an alles zu denken.

Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> - Tesafilm, Patafix, Klebeband - Storyboard und Drehbuch 	
Personen		
Gegenstände + Requisiten		
Hintergrund + Kulisse		
Technik		

Wer kümmert sich beim Dreh um welche Aufgaben?

Kameramann/-frau: behält den Überblick, achtet darauf, dass alle Hände aus dem Bild sind, wenn das Foto gemacht wird.

Beleuchter*in: passt auf, dass die Beleuchtung stimmt und keine Schatten auf die Aufnahmefläche fallen.

Tricktechniker*in: bewegen die Objekte und Figuren. Am besten teilt ihr ein, wer für welche Figur und welches Objekt zuständig ist. So könnt ihr sicherstellen, dass alles in jedem Bild bewegt wird und verliert nicht den Überblick.

Unsere Rollenverteilung:

Kameramann/-frau	
Beleuchter*in	
Tricktechniker*innen	

M6

Bastelvorlage Schaf

Film ab! Ein Bibeltext erwacht mit der Stop-Motion-Technik zum Leben | ab Klasse 3 | J. Gerth

